

Datum: 28.08.2015

# BAUERNZEITUNG

OSTSCHWEIZ/ZÜRICH

Hauptausgabe

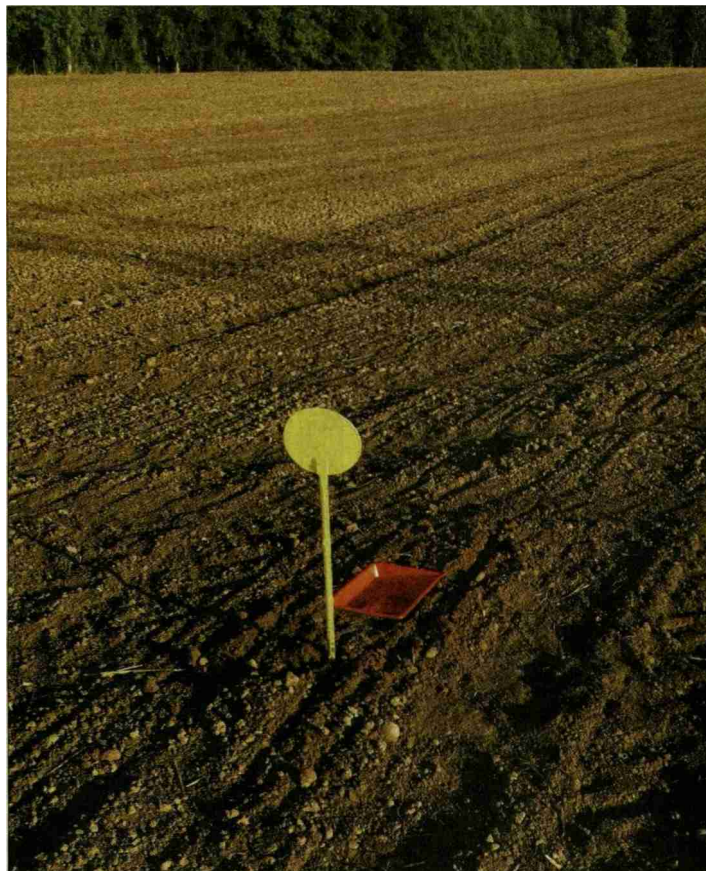
Schweizer Agrarmedien GmbH  
8408 Winterthur  
052/ 222 77 27  
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 7'871  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 27  
Fläche: 46'734 mm<sup>2</sup>

## AKTUELLES AUS DEM ACKERBAU



*Nach der Saat ebenerdig Erdflohfangschale aufstellen. Hierfür kann irgendeine Schale in den Boden eingelassen werden.*



Hauptausgabe

Schweizer Agrarmedien GmbH  
8408 Winterthur  
052/ 222 77 27  
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 7'871  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 27  
Fläche: 46'734 mm<sup>2</sup>



Maisstoppeln mulchen, vor pflugloser Ansaat von Wintergetreide, bekämpft auch die Maiszünsler. (Bilder Markus Hochstrasser)

# Rapserdflöhe managen

LINDAU ■ Im Mais gilt es den richtigen Erntetermin zu planen, danach die Stoppeln zu mulchen oder pflügen, um dem Zünsler den Garaus zu machen. Beim Raps zielt der Fokus auf den Erdfloh, und in den Rüben sollten jetzt die Schosser wirklich weg.

**Mais**  
Der Erntetermin richtet sich nach dem Grad der Trockenheitsschäden. Mais, der keinen Kolben gebildet hat, sollte man

als Grünmais rasch möglichst ernten. Mit zunehmender Abreife («Verdorrung») nimmt die Verdaulichkeit ab. Mais mit Kolben sollte bis zur Teigreife (30-35% TS, Korn mit Fingernagel noch ritzbar) stehen gelassen werden, da solche Pflanzen, sofern sie noch grüne Teile aufweisen, weiterhin Stärke einlagern.

**Zünslerschäden?**  
Rote Pflanzen, geknickte Fahnen oder Bohrmehl in den Blattach-

seln sind ein klares Anzeichen eines Befalls durch Maiszünsler- raupen. Das Auszählen des Befalls dient im nächsten Jahr als Entscheidungshilfe, ob Trichogramma eingesetzt werden sollten oder nicht. Bekämpfungsschwelle Silomais 40% mit Befall; Körnermais 20% mit Befall. Die effizienteste Bekämpfung aber beginnt nach der Maisernte durch Mulchen der Stoppeln oder durch den Einsatz einer Messerwalze. Dadurch wird



Hauptausgabe

Schweizer Agrarmedien GmbH  
8408 Winterthur  
052/ 222 77 27  
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 7'871  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 27  
Fläche: 46'734 mm<sup>2</sup>

die Behausung der Raupen zerstört, was sie zum «Umzug» zwingt. Ausserhalb des Stängels kann die Raupe sich nicht entwickeln. Bei pflugloser Ansaat von Wintergetreide sollten Stoppeln unbedingt zerkleinert werden. Das Pflügen des Feldes bis Ende April ist ebenfalls eine effiziente Bekämpfungsmöglichkeit. Alle diese mechanischen Möglichkeiten sind sehr wirkungsvolle Massnahmen gegen den Maiszünsler, wenn sie nur mehr Maisanbauer umsetzen würden.

### Raps

Mit den Niederschlägen vom vergangenen Wochenende wird früh gesäter Raps keimen und auflaufen. Raps, der diese Woche gesät wird, sollte in ein feines, gut rückverfestigtes Saatbett gesät werden. Walzen nach der Saat fördert ein gleichmässiges Auflaufen, reduziert Hohlräume (Schnecken) und sichert die Wir-

kung des Raps herbizids.

### Erdflöhe

Das trockene Wetter begünstigt Erdflöhe. Im frisch auflaufenden Raps muss täglich kontrolliert werden. Wir gehen davon aus, dass früh gesäter Raps stärker heimgesucht wird als späte Saaten. Aber nur eine Kontrolle auf dem Feld gibt Aufschluss über den Befall. Aufgrund der in diesem Jahr angepassten Bekämpfungsschwelle ist ab Saat des Rapses eine Fangschale ebenerdig (nicht über dem Bestand wie bei Stängelrüssler) aufzustellen. Hierfür kann irgendeine Schale (sie muss nicht gelb sein) in den Boden eingelassen werden. Halb füllen mit Wasser und einen Tropfen Seife dazu, dann ist die Erdfloh Falle gestellt. Wir unterscheiden zwei Bekämpfungstermine: Erstens zur Verhinderung von Auflaufschäden bzw. Wuchsverzögerung (zu

klein in den Winter) im Keimblattstadium: 50% der Keimblätter mit mehreren Schabstellen. Zweitens zur Verhinderung von Frost- und Auswinterungsschäden (Larven fressen später Gänge in Blattstiele und Stängel) im 5- bis 6-Blatt-Stadium 80% der Pflanzen mit Schabstellen und 100 Erdflöhe pro Schale in drei Wochen (darum die Fallen nach der Saat aufstellen). Für den Einsatz eines bewilligten Mittels (Pyrethroid) gegen Erdflöhe ist eine Sonderbewilligung nötig.

### Rüben

Der Ertrag der Rüben wird dieses Jahr durch die Bodenart bestimmt. Die Restverunkrautung direkt durch den Landwirt. Tipp: Reisst doch endlich die Schosserrüben oder Schönmalven aus.

*Markus Hochstrasser, Strickhof*